

Die Elektro-Material AG Zürich: Fit für E-Geschäftsdokumente

ZUKUNFT: E-FAKTUR

RUTH IMHOF

Die Grosskunden der Elektro-Material AG fordern vermehrt die elektronische Rechnungsstellung. Die Elektro-Material AG hat frühzeitig investiert und kann Systemanpassungen für neue elektronische Rechnungssteller individuell und effizient ins Werk setzen.

Bei Grossunternehmen, die auf Internet gestützte Beschaffungssysteme setzen, werden meist an vielen Stellen Material-Beschaffungsvorgänge ausgelöst. Aufwändig und kostenintensiv sind dabei: Rechnungskontrolle und manuelle Kontierung, die Erfassung der Zuordnung und Zustellung der Papierrechnung. Deshalb streben Grossunternehmen eine Automatisierung dieser Prozesse an. Die Elektro-Material AG hat dieses Bedürfnis früh erkannt und in den Ausbau von Infrastruktur und Know-how investiert.

SERVICE FÜR KUNDEN

Diese Kompetenz setzt das Grosshandelsunternehmen für die Abwicklung optimierter Prozesse in der elektronischen Rechnungsabwicklung ein, die individuell den Anforderungen des Kunden angepasst werden. Allerdings arbeiten viele Elektroinstallateure und damit ein Grossteil der Kunden noch nicht mit elektronischen Lösungen. Ein schöner Teil der Rechnungen wird demnach heute noch per Post zugestellt. Trotzdem ist Elektro-Material in der Lage, beim Wechsel von der Papierrechnung auf die elektronische Rechnung rasch und ohne grosse

Systemanpassungen auf die Bedürfnisse des Kunden eingehen zu können. Elektro-Material gewinnt dadurch ein zusätzliches Instrument der Kundenbindung.

VERSCHIEDENSTE VARIANTEN

Elektro-Material wickelt die elektronische Rechnungsstellung je nach System-Anforderungen in unterschiedlichen Verfahren ab. Eines ist die Übermittlung im EDIFACT-Standard-Format, ein von den Vereinten Nationen definiertes und unterhaltenes Regelwerk für den elektronischen Datenaustausch. Die bereitgestellten Rechnungsdaten werden in dieses Format konvertiert und dem Kunden mit Hilfe eines EDI VAN Providers übermittelt. Eine weitere Variante ist das Versenden von strukturierten Rechnungsdaten als E-Mail-Attachment.

Eine dritte Form des Abrechnungsverfahrens wird dem Kunden durch die Akzeptanz der Kredit-Einkaufskarte (Purchasing-Card) angeboten. Bei dieser Methode wird zum Bestellzeitpunkt eine Autorisierung für den Transaktionsvorgang eingeholt. Nach der Freigabe werden die Bestelldaten an den Kartenherausgeber übermittelt. Dieser stellt

dem Kunden monatlich eine Mehrwertsteuerkonforme Rechnung mit detaillierten Daten der abgewickelten Einkäufe zu.

FAZIT

Elektro-Material investierte bewusst frühzeitig in den Austausch elektronischer Geschäftsdokumente. Obschon der Grossteil der Kunden die Rechnungen noch per Post erhält, verfügt Elektro-Material heute über ein breit gefächertes Portfolio an Lösungen. Wenn sich weitere Kunden dafür entscheiden, von der Papierrechnung auf die elektronische Rechnung umzusteigen, können die Systemanpassungen individuell und effizient vorgenommen werden. Das Beispiel der Elektro-Material AG zeigt, wie die elektronische Rechnungsstellung auch als erweitertes Service-Instrument für den Kunden genutzt werden kann.

Lesen Sie die gesamte Fallstudie online unter:

<http://experience.fhbb.ch>
<http://www.kmuinfo.ch/pl/experience>

und erfahren Sie mehr über die Einführung der elektronischen Rechnungsstellung bei Elektro-Material.

swissDIGIN-Leitfaden – Orientierungshilfe bei der Einführung in die elektronische Rechnungsstellung im B2B, beinhaltet relevante Fragestellungen im Zusammenhang mit der E-Rechnung sowie Handlungs- und Umsetzungsempfehlungen. Kostenlos erhältlich auf www.swissdigin.ch

ELEKTRO MATERIAL AG

Die Elektro-Material AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist das führende Grosshandelsunternehmen der schweizerischen Elektro-Installationsbranche. Sie wurde 1913 mit einer Niederlassung in Zürich und Basel gegründet und zählt heute 7 Niederlassungen in der Schweiz. Mit 400 Mitarbeitenden und einem ca. 140 000 Artikel umfassenden Verkaufssortiment werden jährlich ca. 1 Mio. Rechnungen erzeugt.

EXPERIENCE

eXperience ist die führende deutschsprachige Wissensdatenbank für IT-Management und E-Business. Sie wurde im Herbst 2002 durch das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) lanciert. Hier finden Berufsleute umfassendes Know-how aus über 230 erfolgreich realisierten Projekten. Fachleute geben Einblick in ihre Lösungen und Erfahrungen. Reichen Sie Ihr Fallbeispiel kostenfrei ein unter:

<http://www.kmuinfo.ch/pl/experience>
<http://experience.fhbb.ch>

RUTH IMHOF



Ruth Imhof ist PR-Fachfrau SPRG und Leiterin Kommunikation und Innendienst am Institut für angewandte Betriebsökonomie (IAB) der Fachhochschule beider Basel (FHBB). ruth.imhof@fhbb.ch



Elektro Material AG: Kabellager